

FAM Aktuell

Freunde alter Menschen e.V. informiert

Frühjahr 2024



Aufmacherfoto eines Presseartikels © Jeannette Faure

Öffentlichkeit gegen Einsamkeit




Antonia Braun

In der Vereinsarbeit ist die Kraft der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit von unschätzbarem Wert. Die Präsenz in der Öffentlichkeit macht ältere Menschen, potenzielle Freiwillige, Spenderinnen und Spender auf unsere Aktivitäten aufmerksam.

Erfolgreiche Kommunikation bildet das Fundament des Engagements von Freunde alter Menschen. Sie ermöglicht unsere Botschaft zu verbreiten, Menschen zu informieren und sie zu ermutigen, sich unserer Sache anzuschließen und die Projekte in der Praxis umzusetzen.

Im vergangenen Jahr konnten wir eine bemerkenswerte Medienpräsenz in Printmedien und im Fernsehen verzeichnen. Diese Erfolge ermutigen uns dazu, den Fokus auf die Medienarbeit zu verstärken. Die Ausweitung der Social Media Aktivitäten wird unseren Auftrag noch stärker in die digitale Welt tragen.

Besonders wichtig ist es, das Bewusstsein für das Problem der Alterseinsamkeit zu schärfen. Öffentlichkeitsarbeit bietet eine Plattform, um dieses Thema in den Fokus zu rücken und die Gesellschaft dazu zu bewegen, aktiv gegen die Isolation älterer Menschen vorzugehen. Jeder Beitrag, jedes geteilte Bild und jeder unterstützende Artikel sind Bausteine, die dabei helfen, die Aufmerksamkeit auf die Bedürfnisse älterer Menschen zu lenken. Wir möchten allen danken, die sich bereits engagieren und uns in der Kommunikationsarbeit unterstützen. Gemeinsam werden wir weiterhin Brücken bauen, um der Einsamkeit im Alter entgegenzuwirken.


Ihre Antonia Braun und Reiner Behrends
Geschäftsführung



Reiner Behrends



Festliche Einblicke: Weihnachtsstimmung an unseren Standorten in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und München.

„Das Weihnachtsfest mit ihnen war eins der schönsten, das ich je hatte.“ Helga, 86



Gemeinschaftsgefühl: Festliche Begegnungen und Feierlichkeiten

In allen Ecken spürte man die Vorfreude auf gemeinsame Unternehmungen. Plätzchen wurden im Akkord gebacken, Geschenke kunstvoll verpackt, und die Weihnachtsfeiern mit Hingabe organisiert. Der Advent und Heiligabend entfalteten eine einzigartige Atmosphäre, in der Gemeinschaft und die Freude an gemeinsamen Momenten im Mittelpunkt standen.

Zeit teilen, Leben verändern: Ehrenamt mit Freunde alter Menschen

Manuela Menconi ist eine engagierte Freiwillige, die sich in einer Besuchspartnerschaft engagiert und darüber hinaus in einem Koordinationsteam. Sie übernimmt Aufgaben im Rahmen der Vermittlung von Besuchspartnerschaften, die bisher von hauptamtlichen Koordinatorinnen erledigt wurden. Im Interview gibt sie Einblicke in ihr ehrenamtliches Engagement. Von besonderen Verbindungen zu berührenden Momenten erzählt sie, wie sie durch die gemeinsame Zeit mit älteren Menschen nicht nur deren Lebensgeschichten erfährt, sondern auch ihr eigenes Leben nachhaltig beeinflusst wird.

Wie kam es dazu, dass Du Dich ehrenamtlich bei Freunde alter Menschen engagierst?

Meine Familie zog aus Italien nach Deutschland. Dadurch fehlte mir viele Jahre lang der Bezug zu Großeltern und älterer Verwandtschaft. Schon immer hegte ich eine Neugier für die Geschichten älterer Generationen und die Welt von „früher“. Nach meinem Umzug nach Frankfurt und dem Ende der Pandemie entschied ich mich für ein Ehrenamt. Für mich war klar, dass ich mich mit älteren Menschen beschäftigen möchte, und so kam ich schließlich zu Freunde alter Menschen e.V. – eine logische Konsequenz, würde ich sagen!

Kannst Du uns von Deiner besonderen Verbindung zu Chris erzählen und welche Bedeutung die Besuchspartnerschaft für Dich hat?

Diese Verbindung bedeutet uns beiden sehr viel! Ich lerne so viel über das Leben, den Wert von Zeit, das, was am Ende wirklich zählt, und auch vieles über mich selbst. Durch meine Besuchspartnerschaft hat sich für mich persönlich einiges zum Positiven verändert.

Als Marketing Consultant und Coach bist Du beruflich stark eingespannt. Wie schaffst Du es, Dein Engagement in Deinen Terminkalender zu integrieren?

Genau so, wie man auch alle anderen Freundschaften und privaten Dinge in seinen Kalender integriert, würde ich sagen. Für Dinge, die Freude bereiten, findet man immer Zeit, glaube ich.



Gute Gespräche und der selbstgebackene Kuchen sind Highlights bei den Besuchen von Manuela, 39 bei Chris, 92.

Neben Deiner Besuchspartnerschaft engagierst Du Dich in einem Koordinationsteam. Welche Herausforderungen siehst Du in dieser Aufgabe, und wie gehst Du damit um?

Ich glaube, die Erwartungshaltung stellt eine Herausforderung dar. Also die Frage warum will ich das oder was erwarte ich? Eine klare Kommunikation ist wichtig. Erfahrungsberichte und Austausch helfen hier definitiv. Bindungen müssen wachsen, Vertrauen muss aufgebaut werden. Das braucht Zeit, die sollte man gern einsetzen – wie bei jeder anderen Freundschaft im Leben auch.

Kannst Du auch von einem besonders berührenden Moment in Deiner ehrenamtlichen Tätigkeit berichten?

Ich kam zur Wohnungstür bei Chris rein, und er lächelte breit übers ganze Gesicht, sagte: „Du kommst hier immer so strahlend rein, das ist so schön, das macht mich glücklich!“ Und genau dafür mache ich das immer wieder gerne!

Ihre Spende macht die Vermittlung von Besuchspartnerschaften möglich

Jetzt online

spenden unter



famev.de

Aktionen – öffentlich-keitswirksam

Influencerinnen organisieren Charity Brunch



Sarah Emmerich freut sich über das großartige Ergebnis der Spendenaktion: „Mit dem Christmas Charity Brunch wollten wir unser Netzwerk zur Weihnachtszeit nicht nur zusammenbringen, sondern auch gemeinsam etwas Gutes tun. Wir konnten nicht nur 6.500 EUR sammeln, sondern auch eine hohe Aufmerksamkeit bei unseren 25 Gäst:innen erzeugen, die alleamt Multiplikatoren sind. Besonders stolz sind wir, dass zusätzlich zu der Spende aus den Ticketverkäufen einige großzügige Zuwendungen gespendet wurden. Dass unser Geld an Freunde alter Menschen ging, haben wir Mitveranstalterin Laura Lewandowski zu verdanken, die unter Tränen von ihren eigenen Großeltern erzählte, und mit ihrer Anteilnahme überzeugte. Insgesamt wurden drei Organisationen von Diana zur Löwen, Laura Lewandowski und von mir vorgestellt.“

And the winner is...



Im Rahmen des „Was Gutes“-Wettbewerbs hatten wir das unglaubliche Glück, ein Medienpaket zu gewinnen, das uns künftig dabei unterstützt, unsere Medien- und Öffentlichkeitsarbeit auszubauen. Im Verein Was Gutes e.V. haben sich leidenschaftliche Filmschaffende zusammengetan, um bewegte Bilder für soziale Projekte und Vereine zu kreieren, die selbst Gutes tun. Aus dieser Kooperation ist ein berührender Film über unser Engagement entstanden, den wir Ihnen ans Herz legen möchten.

Über den QR-Code gelangen Sie direkt zum Film oder über wasgutes.com.



SCAN ME

Geschichten, die berühren



Neun Frauen – sie sind über 80, teilweise sogar über 90 Jahre alt – teilen ihre Lebensgeschichte. Podcast Host Anna-Maria Schmider kam durch den Verein Freunde alter Menschen e.V. mit den Frauen ins Gespräch. Der Podcast bietet nicht nur Einblicke in die persönlichen Lebensgeschichten dieser Frauen, sondern auch in die Reflexionen von Anna-Maria Schmider selbst. So entsteht eine Brücke zwischen den Generationen. „Ich habe diese neun Frauen über Freunde alter Menschen kennengelernt und mich mit ihnen unterhalten. Nach jedem Gespräch hatte ich wieder das Gefühl, als hätte ich einen kleinen Schatz im Gepäck.“

Über unsere Website famev.de/news/podcast oder über den QR-Code können Sie kosten- und werbefrei auf alle Podcast-Folgen zugreifen.



SCAN ME

Freunde alter Menschen

Folgen Sie uns

Sie möchten immer auf dem Laufenden bleiben über unsere Aktivitäten? Folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen.

